



Gesegnet sei das Leid

Gesegnet sei das Leid,
 Das uns gürtete mit dem Gürtel der Nachsicht
 Und rüstete uns mit dem Schilde der Sanftmut.
 Gesegnet sei das Leid,
 Das uns erfüllte mit der Kraft der Stille
 Und waffnete mit Waffen der Persönlichkeit,
 Daz frei sich hob in sich gefahrter Wille.
 Im milden Licht der Güte lag die Welt,
 Da wir befreit von irdisch eitlem Sehnen
 Aus der Entzagung dunklen Tälern kamen.
 Rein stieg die Seele aus dem Bad der Tränen
 Und alle Blumen sprachen Amen.
 Wohl denen, die da wandeln in der Demut Kleid!
 Gesegnet – gesegnet sei das Leid!

Nürnberg

Alfred Graf